



Die nächste Challenge

Der Rollout von e-Rezept ist de facto abgeschlossen, der überwiegende Teil unserer Anwender arbeitet bereits erfolgreich mit diesem neuen Tool. Nun steht für alle Ärzte eine weitere große Herausforderung bevor, nämlich die lange geplante Umstellung auf



GINs. Bereits am 14. April haben wir allen Kunden mit gültigem Betreuungs- und Wartungsvertrag ein neues Programmupdate zur Verfügung gestellt, mit dem diese Umstellung automatisch erfolgt. Wir gehen davon aus, dass alle unsere Anwender dieses verpflichtende MEDSTAR-Programmupdate (Version 3.26.22.0) bereits auf Ihrem System eingespielt haben.

Automatische Umstellung auf GINS



Spätestens am 14. Mai 2022 muss Ihr e-Card-System auf GINS umgestellt werden. Darüber haben Sie in den letzten Monaten bereits zahlreiche Informationen, sowohl von uns aber auch von verschiedenen anderen Stellen, erhalten. Die Umstellung auf GINS bedeutet, dass zukünftig alle Verarbeitungen, die bisher auf der GINA-Box erfolgt sind, nun im zentralen Rechenzentrum durchgeführt werden.

Mit dem sogenannten **Connectivity Check Service (CCS)**, einem Prüfprogramm, das wir in unserer Arztsoftware MEDSTAR eingebaut haben, wird überprüft, ob bereits alle technischen Voraussetzungen für GINS gegeben sind. Wenn dies der Fall ist, wird automatisch auf GINS umgestellt, der Anwender muss also nichts tun! Viele unserer Kunden arbeiten bereits damit!

Wenn das CCS beim Programmstart von MEDSTAR anzeigt, dass es Probleme gibt, so wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Hardware- bzw. Systembetreuer!

In dieser Ausgabe:

Die nächste Challenge	1
Automatische Umstellung auf GINS	1
Rezepte vidieren	2
Befunde sperren / signieren	2
Pilotanwender für MEDSTAR satellite gesucht	3
Nicht nur der Umwelt zuliebe ...	4
Infosplitter	4

Themen in dieser Ausgabe:

- Mit den **WISIONEN** informieren wir regelmäßig unsere Kunden und Interessenten über aktuelle Entwicklungen und Produkte, sowie über Trends.
- In dieser Ausgabe berichten wir über aktuelle Projekte und geben einen Ausblick auf zukünftige Themen.
- Wir berichten über Neuerungen und informieren über Themen, die uns wichtig erscheinen.
- Über konstruktives Feedback freuen wir uns!

Rezepte vidieren

Mit Einführung des elektronischen Rezeptes ist ein Thema mehr in den Vordergrund gerückt, das eigentlich immer schon da war, dem jedoch im Praxisalltag oftmals vielfach keine besondere Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Kurz gesagt, es geht darum, in der Ordination sicherzustellen, dass nur berechnigte Personen Rezepte drucken bzw. in die elektronischen Systeme e-Rezept und e-Medikation, hochladen dürfen.

Unsere Entwickler haben daher in der Arztsoftware MEDSTAR ein neues Vidierungssystem für Rezepte implementiert, mit dem genau diese Anforderung erfüllt werden kann.

Gleich vorweg, diese neue Funktion befindet sich derzeit noch in der Test- bzw. Evaluierungsphase, ist also noch nicht offiziell freigegeben. Mit dem nächsten MEDSTAR-Programmupgrade (voraussichtlich noch vor dem Sommer) wird die Vidierung dann aber für alle Anwender möglich sein.

Einstellungsoptionen:

Grundlegende Voraussetzung sind entsprechende Einstellungen im Ordinationsprofil. Unter dem Register [Optionen] muss die Funktion generell aktiviert werden. Dazu ist einfach die Option [Rezepte müssen vidiert werden] anzuklicken. Zusätzlich sind natürlich für jeden Benutzer entsprechende Berechtigungen zu vergeben:

- Benutzer darf Heilmittel (Rezepte) vidieren
- Benutzer darf vidierte Heilmittel verordnen

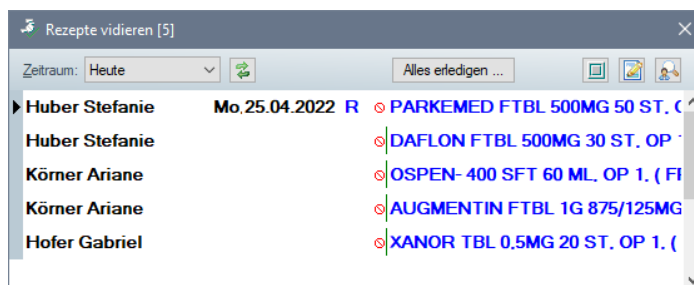
Bei der ersten Option darf der Anwender alle Rezepte vidieren. Dies entspricht dem bisherigen Verhalten.

Wenn die zweite Option angeklickt ist, darf der entsprechende Benutzer nur bereits einmal vidierte Heilmittel, wie z.B. Dauer-Verordnungen, verschreiben.

Ist keine dieser Optionen angewählt, so darf dieser Benutzer weder Rezepte ausdrucken noch in e-Rezept bzw. e-Medikation hochladen. Rezepte vorbereiten darf er natürlich aber schon.

Zentrale Vidierungsfunktion:

Über die Menüfolge [Anmeldung] - [Rezepte vidieren] kann ein berechtigter Benutzer, z.B. der Arzt, den zentralen Vidierungsmanager öffnen.



Übersichtlich sind alle noch zu vidierenden Heilmittelinträge aufgelistet. Der „Vidierer“ kann sowohl einzeln, als auch über die Sammelfunktion [Alles erledigen ...] die Vidierungen vornehmen.

Der Vidierungsmanager kann geöffnet bleiben, er aktualisiert sich jeweils von selbst. Dazu kann sowohl die Größe als auch die Position des Fensters am Bildschirm frei gewählt werden. Dies ist bei der täglichen Arbeit besonders praktisch und der Arzt hat immer den Überblick.

Natürlich kann ein Rezepteintrag auch direkt in der Kartei des Patienten vidiert werden. Ein vidierungsberechtigter Benutzer kann sowohl über die rechte Maustaste vidieren, als auch im Dialogfenster des Rezeptes.

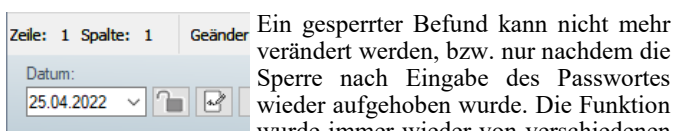
Dauerrezepte können auch vidiert werden. Alle Benutzer mit entsprechendem Recht dürfen dieses dann abgeben.

Hausapotheke:

Bei Hausapotheken wird die Vidierungsfunktion ausschließlich bei Fremdapotheke-Verordnungen schlagend.

Befunde sperren / signieren

So mancher Anwender von MEDSTAR wird es vielleicht schon bemerkt haben. Seit dem letzten Programmupgrade gibt es im Befundeditor neben dem Datumsfeld ein kleines Schloss. Dieses zeigt an, ob der Befund gesperrt (schreibgeschützt) ist oder nicht.



Anwendern gewünscht und ist nun allgemein verfügbar.

Über die Option [Beim Drucken oder Versand sperren] unter dem Menüpunkt [Extra] lässt sich festlegen, ob diese Sperre automatisch gesetzt werden soll oder nicht. Defaultmäßig ist diese Option aktiviert.

Über einen zweiten Button [Signatur hinzufügen] (ist auch über den Menüpunkt [Extra] erreichbar) kann eine elektronische Signatur zum Dokument hinzugefügt werden. Dabei wird das Dokument auch automatisch gesperrt.

Die Signatur besteht aus einer zusätzlichen einzigen Zeile am Dokumentende, die neben dem Benutzer auch den genauen Zeitstempel sowie eine Hashfunktion enthält. Letztere wird über eine spezielle Hash-Funktion aus dem gesamten Inhalt des Dokumentes gebildet. Damit lässt sich eindeutig feststellen, ob ein Befund bzw. Arztbrief manipulativ verändert wurde.

Dies ist ein weiterer wichtiger Mechanismus zur Sicherstellung der Datenintegrität. Ob ein Anwender diese Funktionen nutzen will oder nicht, liegt natürlich bei ihm selbst.

Eine eingefügte Signatur kann natürlich, nach Eingabe des Passwortes, wieder entfernt werden. Erst danach lässt sich das Dokument wieder bearbeiten.

Folgende Änderung wurde ebenfalls implementiert:

Wenn ein Befund im Ansicht-Modus geöffnet wird kann nun direkt in den Bearbeitungsmodus gewechselt werden. Klicken Sie dazu im Patientenmanager mit der rechten Maustaste auf den Eintrag und wählen die Option [Anzeigen]. Im Ansicht-Modus können mehrere Befunde gleichzeitig geöffnet sein und der Anwender kann Karteieinträge machen.

Pilotanwender für MEDSTAR satellite gesucht

Das Warten hat sich gelohnt, MEDSTAR satellite ist da!

Aufgrund verschiedener Umstände, auch Corona hat leider eine Rolle gespielt, hat sich die Fertigstellung des bereits mehrfach angekündigten Produktes leider immer wieder verzögert. Nun ist es aber definitiv so weit, eine erste Ausbaustufe wird demnächst für unsere Kunden verfügbar sein!

- Sie wollen jederzeit von außerhalb der Ordination direkt auf die Karteidaten in Ihrer Arztsoftware MEDSTAR zugreifen, beispielsweise, wenn Sie auf Hausbesuch bei einem Patienten sind?
- Sie wollen dort gleich etwas in die Patientenakte eintragen, wie Anamnesen, Diagnosen oder Leistungspositionen? Gelegentlich auch Rezepte oder andere Einträge ...
- Sie wollen das mit einem mobilen Gerät, wie einem Tablet oder Ihrem Smartphone, machen?

Dann ist unser neues Produkt MEDSTAR satellite genau das Richtige für Sie!

Gleich vorweg: Das Produkt werden wir erst ab Sommer, ein genauer Termin steht noch nicht fest, allgemein anbieten. Derzeit starten wir eine Evaluierungsphase, zu der wir noch den einen oder anderen „Pilotanwender“ suchen.

Wie funktioniert MEDSTAR satellite?

Das Produkt MEDSTAR satellite ist eine webbasierte Lösung für den Zugriff auf die Daten Ihrer Arztsoftware MEDSTAR. Sie können also mit jedem beliebigen Webbrowser direkt auf die Karteidaten in der Ordination zugreifen. Dazu ist natürlich ein Internetzugang erforderlich.

In der ersten Ausbaustufe beschränkt sich die Funktionalität auf den Anwendungsfall „Hausbesuch“.

Ausgehend von einer optionalen Visitenliste lässt sich die Kartei des Patienten online, z.B. auf Ihrem Smartphone oder Tablet, aufrufen, wobei auch gleich bestimmte Einträge in der Kartei erfasst werden können.

Die optische Darstellung der Daten und das allgemeine Look & Feel orientiert sich weitgehend an der gewohnten Oberfläche von MEDSTAR.

Das Produkt wird zukünftig weiter ausgebaut, sodass in absehbarer Zeit alle produktiven Aufgaben von MEDSTAR bequem über eine Weboberfläche erledigt werden können.

Um mit MEDSTAR satellite arbeiten zu können benötigen Sie die Arztsoftware MEDSTAR.



Werden Sie Pilotanwender!

Wenn Sie Interesse daran haben, MEDSTAR satellite schon jetzt im Echtbetrieb ausführlich zu testen, dann melden Sie sich bitte bei uns! Schreiben Sie uns einfach ein formloses e-Mail an office@wis.at mit dem Betreff „Pilotanwender“.

Die Anzahl der Pilotanwender ist auf 10 Anwender beschränkt, die Dauer der geplanten Validierungsphase soll etwa zwei Monate dauern.

Die Teilnahme ist für Sie natürlich kostenlos, wir wünschen uns von Ihnen aber ein konstruktives Feedback, damit wir dem Produkt den nötigen Feinschliff geben können. Sollten sich zu viele Anwender für die Pilotteilnahme interessieren, so werden wir eine endgültige Auswahl treffen. Dabei werden wir darauf achten, dass eine möglichst große Vielfalt an Anwenderprofilen abgedeckt wird. Seien Sie uns also nicht böse, wenn Sie nicht zum Zug kommen. Grundsätzlich gilt aber, first come first serve.

Wir freuen uns, wenn Sie uns unterstützen!

INFORMATIONEN FÜR MEDSTAR-ANWENDER

Dr. Wienzl Informationssysteme GmbH

Partnartgasse 34/16a
A-1230 Wien
Telefon: 01-865 57 86

Sie finden uns auch im Web!
www.wis.at

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:
Die Zeitschrift „WISIONEN“ ist eine periodisch erscheinende Kunden- und Interessenteninformation der Dr. Wienzl Informationssysteme GmbH

Medieninhaber und Herausgeber:
Dr. Wienzl Informationssysteme GmbH
Sitz: A-1230 Wien, Partnartgasse 34/16a
Geschäftsführer: DI Dr. Franz Wienzl
FN66937 m, Handelsgericht Wien
ATU 15150501

Gegenstand des Unternehmens:
Entwicklung und Vertrieb von Softwarelösungen für Ärzte
Auflage: elektronisch

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Stefan Kügler, Michaela Kissova, Thomas Wienzl, Michal Hrican, Mara Trojovský, Sebastian Frank, Franz Wienzl

Seit beachtlichen 16 Jahren gibt es unseren beliebten Newsletter bereits, die erste Ausgabe ist im Mai 2006 erschienen. Seither informieren wir regelmäßig vier Mal pro Jahr mit unseren WISIONEN alle Kunden bzw. Interessenten über unsere Produkte und Leistungen, sowie über aktuelle Entwicklungen und bevorstehende Veränderungen. Darüber hinaus gibt es natürlich auch interessante Informationen, von denen wir denken, dass sie für unsere Anwender nützlich sein könnten.

Neben den regulären Ausgaben, bisher sind 64 davon erschienen, hat es auch einige Sondereditionen gegeben.

Während die ersten Ausgaben noch mühsam im Eigendruck hergestellt wurden, haben wir die weiteren WISIONEN aber relativ bald von einer professionellen Druckerei herstellen lassen. Diesem Unternehmen sind wir im übrigen bis heute treu geblieben.

Dies ist nun die erste Ausgabe unseres Informationsblattes, die wir nur noch elektronisch zur Verfügung stellen werden. Die Gründe dafür sind mannigfaltig. Einerseits sparen wir natürlich an Druckkosten, was aber sekundär ist. Wichtiger sind eher ökologische und Umweltaspekte, da viele Anwender ohnehin lieber den Newsletter am Computer lesen.

Durch die geringere Vorlaufzeit von etwa 2 Wochen können wir unsere WISIONEN schneller bereitstellen.

Wir hoffen, dass dies auch in Ihrem Sinne ist. Jedenfalls wünschen wir Ihnen weiterhin viel Spaß beim Lesen!

Infosplitter



MEDSTAR Programmupgrade

Am 14. April haben wir bereits das zweite Programmupgrades für MEDSTAR ausgerollt. Dies war aufgrund des Projektes e-Rezept, aber insbesondere der Umstellung auf GINS (Zentralisierung des e-Card-Systems) notwendig. Wir können jetzt schon ankündigen, dass es höchstwahrscheinlich vor dem Sommer noch ein weiteres Programmupgrades geben wird.

Vorschaubereich Augenmaske

Die Anzeige eines AU-Eintrages (Augenuntersuchung) wurde nun übersichtlicher gestaltet. Kleinere Änderungen in der Maske selbst wurden ebenfalls vorgenommen.

Testzeitraum WISITOR

Der kostenlose Testzeitraum für unser Online-Terminreservierungssystem WISITOR wird in Zukunft auf 21 Tage beschränkt! Ab 1. Juni 2022 erfolgt eine automatische Deaktivierung nach Ablauf der Testphase. Bitte bestellen Sie rechtzeitig, damit es zu keiner Unterbrechung kommt.

Lieferstatusabfrage Heilmittel

Unsere Entwickler haben in MEDSTAR nun eine Funktion zur tagesaktuellen Abfrage des Lieferstatus von Heilmitteln implementiert. Dabei wird angezeigt, ob es Liefer Einschränkungen bei einem bestimmten Arzneimittel gibt. Die Anzeige der allfälligen Einschränkungen erfolgt im Dialogfenster „Rezept“. Das zugrunde liegende Datenmaterial wird vom Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen zur Verfügung gestellt und täglich aktualisiert.

Rezeptdruck beim E-Rezept

In einer befristeten Übergangsphase ist jedem Patienten ein Papierrezept auf einem A4-Blatt anstatt des bisher verwendeten A6-Vordruckes auszustellen. Optional kann jetzt in MEDSTAR der Ausdruck auch auf einem A5-Blatt erfolgen. Damit lässt sich Papier sparen. Sobald alle Beteiligten, also die Arztpraxen und Apotheken, mit der nötigen Software ausgestattet sind, kann der Druck entfallen. Im GIN-Manager lässt sich in MEDSTAR einstellen, ob standardmäßig ein Rezept ausgedruckt werden soll oder nicht.

Tipp: Wenn Sie mit gedrückter STRG-Taste auf [Alles erledigen] klicken, erfolgt kein Ausdruck auf Papier.



Empfehlen Sie uns bitte weiter!

Kennen Sie eine Kollegin oder einen Kollegen, die/der eine Arztsoftware sucht oder mit der verwendeten Software unzufrieden ist?

Nennen Sie uns den Namen!

Für jede erfolgreiche Vermittlung eines Erstkontaktes erhalten Sie bis auf Widerruf **3 Monate Betreuung und Wartung gratis!**

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Kontakte, die schon vor Ihrer Empfehlung zustande kamen, nicht honorieren können. Wird ein Interessent von mehreren Kunden genannt, dann entscheidet der Neukunde, wer die ausschlaggebende Empfehlung gab.



Wir sind (fast) immer für Sie da!

Unsere Hotline +43 (0)1 865 57 86 erreichen Sie Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12:30 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten rufen Sie bei Notfällen die Nummer +43 664 40 37 320 an. Sprechen Sie gegebenenfalls auf die Voice-Mail-Box, damit wir Sie ehestmöglich zurückrufen können!